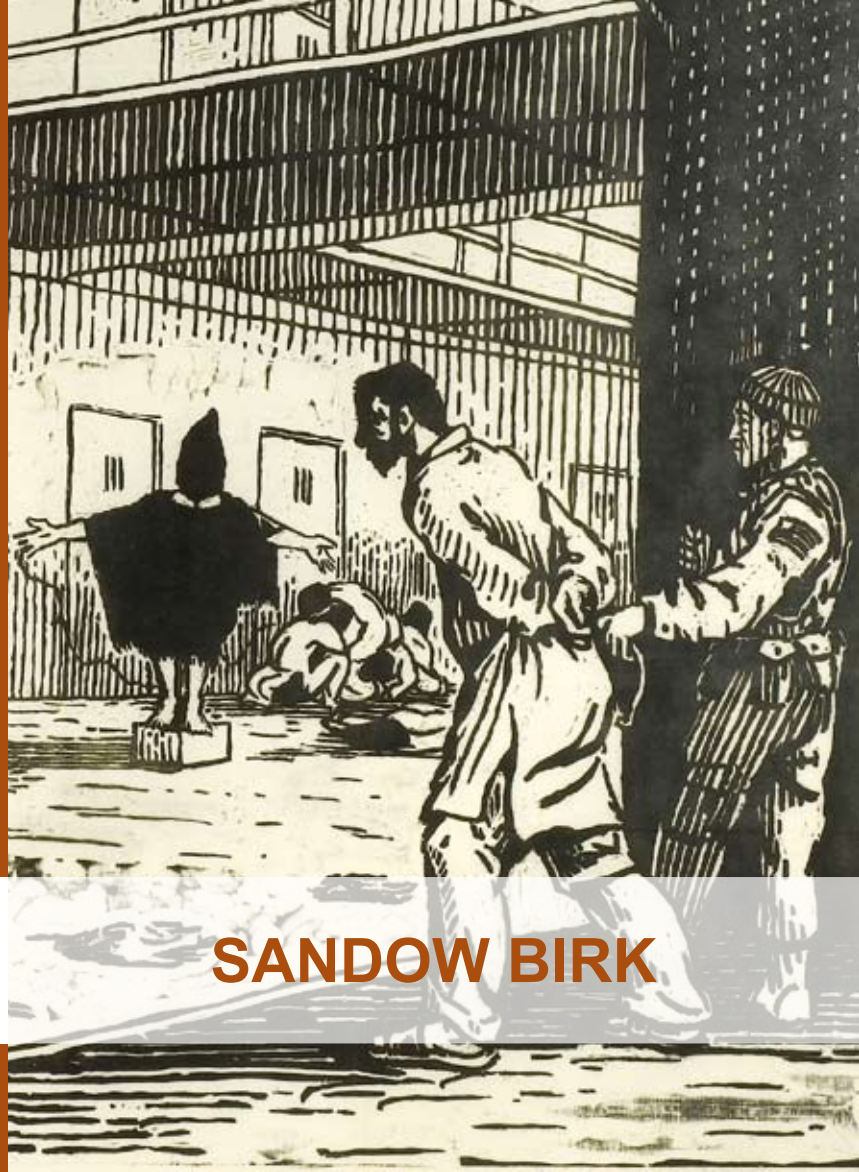
ERÖFFNUNG 27.02.2009 19 - 21 Uhr
AUSSTELLUNG 28.02. - 03.05.2009



SANDOW BIRK

SANDOW BIRK

THE DEPRAVITIES OF WAR (DIE SCHRECKEN DES KRIEGES)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT ELYSE PIGNOLET

Altertümlich wirken sie, die Bilder. Große bedruckte Blätter in der Halle des Kunstvereins. Keine schnell, mit einem Inkjetdrucker, hergestellten Alltagsbilder. Bloß schwarze Farbe setzt sich vor dem Weiß des Papiers ab. Keine schrillen Farben, wie wir es aus der täglichen Bilderflut im Fernsehen, in den Nachrichten und den Magazinen kennen. Selbst keine Abstufungen von Grau sind auf den Blättern von Sandow Birk zu finden. Heutzutage ist es kaum zu glauben, dass die Technik des Holzschnitts, mit der Birk hier gearbeitet hat, vor drei Jahrhunderten ein Massenmedium war. Mit dem damals günstigen Verfahren konnte man hohe Auflagen erzielen und so nicht nur Gelehrte, sondern auch das allgemeine Volk erreichen.

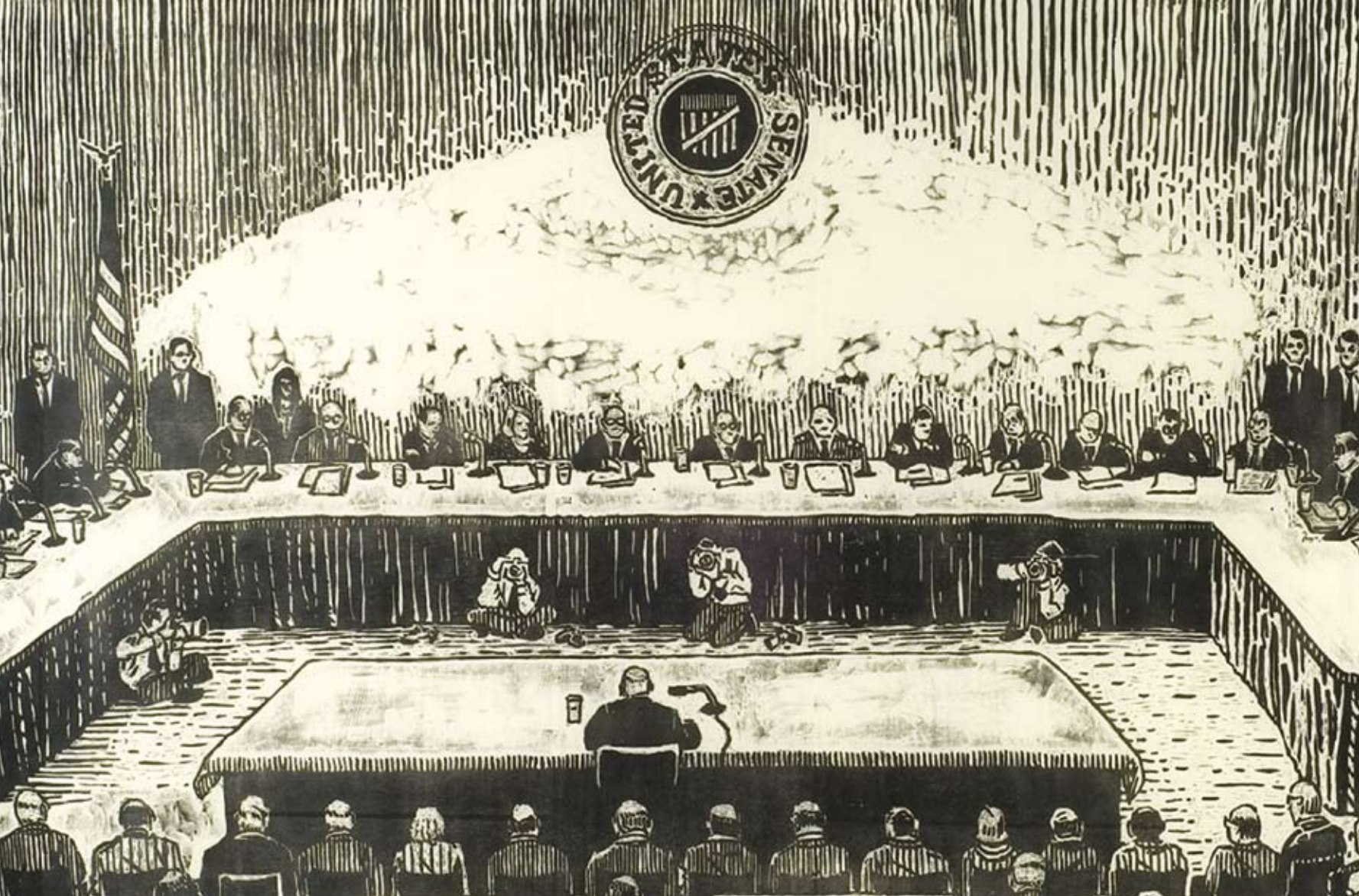
Erst muss sich das Auge umstellen und ein bisschen Zeit gönnen, um die Bilder überhaupt zu erfassen. Auf einem Blatt (rechts) steigt im Hintergrund schwarzer Rauch auf. Dabei ist jeder schwarze Strich fein ziseliert mit symmetrischen Rundungen. Unter der Rauchwolke ist ein Objekt zu erahnen, vielleicht ein Wagen, aus dem die Flammen und der Rauch aufsteigen. Weiter vorne ist ein gepanzertes Militärfahrzeug zu sehen, um das sich viele Personen scharen. Im Vordergrund liegt ein verstümmelter Körper. Es herrscht Krieg und Soldaten mit sehr modernen Maschinengewehren stehen einfach gekleideten Personen gegenüber.

AUSSTELLUNG IN DER HALLE

Der 122x244 cm große Holzschnitt zeigt also eine hochaktuelle Szene. Wer das Auge über die insgesamt 15 Blätter der Ausstellung schweifen lässt, erkennt schnell weitere Szenen und Motive, die der täglichen Bilderflut der letzten Jahre entnommen sind. Ein Gefangener steht mit einem schwarzen Sack über dem Kopf und streckt seine Arme weit von sich, während im Hintergrund andere Gefangene nackt übereinander drapiert daliegen. Dieses Bild aus dem Gefängnis Abu Ghraib hat sich, wie kaum ein anderes, als Symbol für die Schrecken des Krieges in Irak eingeprägt.

In seiner ersten europäischen Einzelausstellung stellt Sandow Birk, von dem bereits eine Arbeit während der Ausstellung ISLANDS+GHETTOS zu sehen war, einen Zyklus von 15 Holzschnitten aus. Diese gehen auf eine Bilderserie mit dem Titel „Les Misères et les Malheurs de la Guerre“ von Jacques Callot aus dem Jahr 1633 zurück. Während Callot Szenen aus dem Dreißigjährigen Krieg zeigte, hat Sandow Birk die gleichen Szenen mit Sequenzen von Bildern aus der heutigen Kriegsberichterstattung ausgefüllt. Der Betrachter glaubt historische Szenen vor sich zu haben und entdeckt in einem Moment der Überraschung einen Spiegel seiner eigenen Zeit.

Die auch in technischer Hinsicht beeindruckenden Motive werden für die Ausstellung um drei weitere ebenfalls großformatige Zeichnungen ergänzt, bei denen Birk, wie bei den Holzschnitten, mit seiner Frau Elyse Pignolet zusammengearbeitet hat. Die Zeichnungen zeigen die Konturen der drei Flughafengebäude, von denen aus die Attentäter am 11. September 2001 zu ihrer letzten Reise gestartet sind. Um die Gebäude sind mit roter Farbe die 99 Namen Gottes aus dem islamischen „Al-Hadid“ zu lesen. Das Sandow Birk seine Kunst nicht bloß als Bild oder als Ästhetik versteht, sondern als eine Möglichkeit gesellschaftliche Tendenzen kritisch zu reflektieren, dürfte spätestens beim Betrachten dieser Zeichnungen aufgefallen sein.


UNITED STATES SENATE

SANDOW BIRK | 1962 in Detroit, USA geboren, lebt und arbeitet in Los Angeles | **EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)** | **2009** | *American Koran*, PPOW Gallery, New York; *Sandow Birk*, Museum of Contemporary Art, San Diego | **2008** | *The Depravities of War*, Katzen Arts Center, American University, Washington; *The Depravities of War*, The Chocolate Factory, Phoenix | **2007** | *The Depravities of War*, Catharine Clark Gallery, San Francisco; *Dante's Inferno*, The Horse Hospital, London, UK | **2006** | *Sandow Birk's Divine Comedy*, Grand Central Art Center, Santa Ana; *The Graphic Works of Sandow Birk*, Hui No'eau Visual Arts Center, Makawao | **2005** | *Sandow Birk's Divine Comedy*, San Jose Museum of Art, San Jose; *Contemporary Links: Sandow Birk*, San Diego Museum of Art, San Diego; *Dante's Paradiso*, P.P.O.W. Gallery, New York | **GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)** | **2009** | *Hobos to Street People,* California Historical Society, San Francisco | **2008** | *New Political Prints from TJ2LA,* Casa del Tunel Art Center, Tijuana, Mexico; *Looky See,* Ben Maltz Gallery, Otis Art Institute, Los Angeles; *Islands + Ghettos,* Heidelberger Kunstverein, Heidelberg; *Criminal: Art and Justice in America,* San Francisco State University Art Gallery, San Francisco; *Some Paintings – LA Weekly Annual Biennial,* Track 16 Gallery, Santa Monica | **2007** | *Emerging Wor(l)ds*, tina-b Art Fair, Prag; *Treasures of the West: Art from Desert Collections*, Palm Springs Museum of Art | **2006** | *Visual Alchemy,* Oakland Art Gallery, Oakland; *The 'S' Word – Spirituality in Contemp. Art*, Judson Gallery of Art, Los Angeles; White Box Gallery, New York | **2005** | *Prints: System, Style, and Subject,* Fogg Art Museum, Harvard Univ., Cambridge; *Variations on the Picturesque,* Kitchener-Waterloo Gallery, Kitchener, Ontario, Canada; ASU Art Museum – Nelson Fine Arts Center, Tempe, USA

EDITION |
Im Rahmen der Ausstellung hat Sandow Birk drei Zeichnungen exklusiv für den Kunstverein angefertigt. Preis für Mitglieder € 600 zzgl. MwSt., für Nichtmitglieder € 900 zzgl. MwSt.

KATALOG |
Zur Ausstellung ist ein reich bebilderter Katalog in englischer Sprache erschienen. 95 Seiten, 39x27 cm, € 24,90.

ERÖFFNUNG |
Eröffnung der Ausstellung am 27.02.2009 – 19 - 21 Uhr
Begrüßung: Michael Sieber
Grußwort: Prof. Klaus Hekking
Einführung: Johan Holten
Eröffnung: Bürgermeister Dr. Joachim Gerner

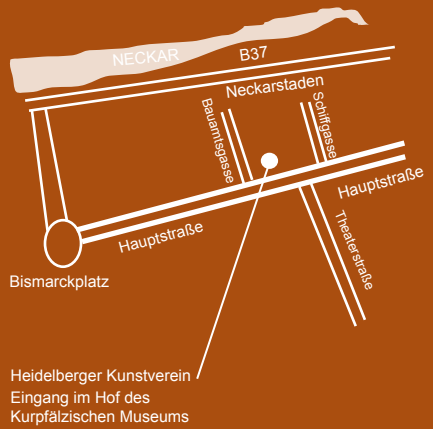
FÜHRUNGEN |
Sa., 28.02.2009, 15 Uhr, mit Sandow Birk und Johan Holten
Fr., 03.04.2009, 18 Uhr, mit Johan Holten
So., 03.05.2009, 15 Uhr, Diskussion über die Ausstellung mit kostenlosem Kaffee und Kuchen für Mitglieder

Der Heidelberger Kunstverein möchte sich bei der Catharine Clark Gallery in San Francisco und HuiPress, Makawao, Hawaii, sehr herzlich für die Unterstützung der Ausstellung bedanken.

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der SRH Holding.

ABBILDUNGEN |
Seite 1: *Humiliation* (Detail), 2007, Holzschnitt auf Sekishu-Papier, 122x244 cm
Seite 3: *Insurrection* (Detail), 2007, Holzschnitt auf Sekishu-Papier, 122x244 cm
Seite 4 und 5: *Degradation*, 2007, Holzschnitt auf Sekishu-Papier, 122x244 cm
Seite 6: *Investigation* (Detail), 2007, Holzschnitt auf Sekishu-Papier, 122x244 cm

SANDOW BIRK



heidelberger kunstverein

Hausanschrift | Hauptstr. 97 69117 Heidelberg Öffnungszeiten | Di-Fr 12-19 Sa-So 11-19 Uhr Internet | www.hdkv.de